

Halle'sche Neueste Nachrichten - Handelsblatt für Mitteldeutschland

Wird am jeden Wochentag nachmittags. Der im Voraus zu entrichtende Bezugspreis ist festzulegen. Die Anzeigen werden nach Maßgabe berechnet; die Preise hierfür sind freibleibend. ...



Ein Aufruf an das Volk.

Das Echo aus Paris.

Frankreich steht in der Lage, das Mandat auszubüßen. Heute wird die Reichsregierung als das Ergebnis der Besprechungen mit den französischen Vertretern des Ruhrgebietes und mit den Ministerpräsidenten der Länder eine Proklamation herausgeben, in der der Abbruch des passiven Widerstandes dem deutschen Volke befohlen wird.

Reichsregierung zu ihrer, von den Vertretern der belagerten Gebiete gebilligten Auffassung gebracht haben, daß der passive Widerstand aufgehoben werden mußte. Er hob dabei hervor, daß die schwereren Opfer der Bevölkerung an Rhein und Ruhr in den letzten neun Monaten nicht umsonst gebracht worden seien, daß aber die durch die geschändete irreführende Propaganda des passiven Widerstandes sich gegen das deutsche Volk selbst zu wenden drohe.

Sozialisierungsexperimente.

Ein stark kommuniziert geführtes Regierungsprogramm der sozialistischen Regierung Thüringens steht als einen Hauptpunkt seiner Fortsetzung auf ein Staatsmonopol des deutschen Ruhrgebietes als nachvollziehbar. Die Pantheist der sozialistischen Theorie glauben also eine Gelegenheit zu sehen, mit einem wirtschaftlichen Programm wieder einmal mit dem Jahre 1. anzufragen. Es ist nur gut, daß die Förderung in einem Moment erhoben wird, da man die Erfahrung gemacht hat, dass die Sozialisten in der Sowjetunion mit dem Jahre 1. anzufragen, dass die Sozialisten in der Sowjetunion mit dem Jahre 1. anzufragen, dass die Sozialisten in der Sowjetunion mit dem Jahre 1. anzufragen.

Mahnworte der Regierung.

Keine Anerkennung der Notwendigkeit der Ruhrbesetzung. Berlin, 26. September. (Eigene Drahtmeldung.) Reichspräsident Ebert hat zusammen mit der Reichsregierung einen Aufruf an das deutsche Volk im Auftrag erlassen, in dem die Einseitigkeit der Ruhrbesetzung übertrieben wird.

Die Reichsregierung hat es übernommen, nach ihrer Kraft für die leidenden Völkergesunden zu sorgen. In immer steigendem Maße sind die Mittel des Reiches dadurch in Anspruch genommen worden. In der abgelaufenen Woche erreichten die Unterhaltungskosten für Rhein und Ruhr eine Summe von 350 Millionen Mark, in der laufenden Woche ist mindestens die Doppelsumme dieser Summe zu erwarten.

Im Sinne auf diese Gefahr sehen wir heute vor der bitteren Notwendigkeit, den Kampf abzugeben. Demnach werden noch größere Opfer als bisher von den Bewohnern des besetzten Gebietes verlangt. Wir werden niemals vergessen, was diejenigen erlitten haben, die im besetzten Gebiet duldeten, und diejenigen, die lieber die Heimat verlassen, als dem Vaterlande die Treue zu brechen.

Vor allen wirtschaftlichen und materiellen Sorgen steht der Kampf für vieles elementare Menschenrecht. Die Freiheit deutscher Volksgenossen und deutscher Erde ist unantastbar. Reichspräsident und Reichsregierung verpflichten sich, den deutschen Volk und der Welt, daß sie sich zu keiner Abmachung verstehen, die auch nur das kleinste Stück deutscher Erde dem Ausland preisgibt.

Das deutsche Volk fordern wir auf, in den bevorstehenden Zeiten härtester seelischer Prüfung und materieller Not treu zusammenzukommen. Nur so werden wir alle Leiden auf Zeit zurückbringen des Reiches überwinden können, nur so werden wir der Nation Ehre und Leben erhalten, nur so ihre volle Freiheit wiedergewinnen und ihr unantastbares Recht.

Wenn von einigen Blättern aber Besenken in der Richtung ausgehen werden, daß sie auf Grund der Aufgabe des passiven Widerstandes innerpolitische Schwierigkeiten für das Kabinett streifen lassen, so kann demgegenüber nur festgestellt werden, daß es ganz in der Hand der französischen Regierung liegt, solchen Schwierigkeiten vorzubeugen. Sie braucht nur die Voraussetzungen zu erfüllen, die deutschseits an die Aufgabe des passiven Widerstandes geknüpft worden sind, die dem Volke in seiner Gesamtheit die Hebung der Leistungen können, daß Frankreich die deutschen Vorkämpfer Deutschlands anerkennt und von jeder weiteren Vergrößerung des Widerstandes absteht und sich nicht weiter zu bemühen gewillt ist.

Paris, 26. September. (Eigene Drahtmeldung.) Staatsmediz: Das Außenministerium teilt mit: Die französische Botschaft in Berlin hat höher keine amtliche Mitteilung über die Ergebnisse der passiven Widerstandes im Ruhrgebiet erhalten. Den deutschen Behörden zufolge werde die Erfüllung der Regierung in einer öffentlichen Erklärung mitgeteilt werden, welche auch die Beziehungen der Regierung zu den belagerten Gebieten angeht.

Berlin, 26. September 1923. Der Reichspräsident Ebert. Die Reichsregierung Dr. Stresemann und sämtliche Minister.

Partei- und Ministerberatungen.

Zusammenkunft zu den Beschlüssen der Regierung. Berlin, 26. September. (Eigene Drahtmeldung.) Dienstag vormittag fand eine gemeinsame Besprechung der Ministerpräsidenten der Reichsländer, in der die Beschlüsse über die Frage der Stilllegung des passiven Widerstandes diskutiert wurden. Nach einer Darlegung des Reichstagesbräutigam die Vertreter der Länder ihre Auffassung zum Ausdruck. Es ergab sich vollkommene Übereinstimmung darüber, daß der passive Widerstand aus innerpolitischen, vor allem finanziellen Gründen, abgebrochen werden muß. Ebenso war man übereinstimmend der Ansicht, daß es nicht und Aufgabe der Reichsregierung sei, den Abbruch des passiven Widerstandes in einer der Länder und Ehre des deutschen Volkes entsprechenden Weise vorzunehmen.

Berlin, 26. September. (Eig. Drahtmeldung.) Im Laufe des gestrigen Abends trat das Reichskabinett zusammen, um sich mit den endgültigen Beschlüssen über die Stilllegung des passiven Widerstandes zu befassen; es sind zwei Proklamationen vorgelesen, die heute veröffentlicht werden. In der zweiten, vier Stunden nach nicht bekannten Proklamation die von den Vertretern des besetzten Gebietes ausgeht, wird betont werden, daß die Aufgabe des passiven Widerstandes in seiner Welt eine unantastbare Sache der Menschlichkeit ist, die nur durch die Besetzung einseitlich. Ebenfalls werden heute abend die Regierungsabmachungen veröffentlicht, in denen die Wiederaufnahme der Arbeit im Ruhrgebiet angeordnet wird.

Nicht „Podonmar“, sondern „Reumar“.

Berlin, 26. September. (Eig. Drahtmeldung.) Die fortgesetzten Beratungen über die Währungsreform haben einige Wendungen an dem bisher bekannten Entwurf ergeben. Es wird die Bezeichnung des neuen Geldes nicht „Podonmar“, sondern „Reumar“ lauten. Das Kapital der Währungsreform wird 32 Milliarden Mark die bisher vorgesehenen 24 Milliarden betragen. Davon bilden 24 Milliarden das Grundkapital und 8 Milliarden Reumar eine Reserve. Von dieser letzteren werden der Regierung 300 Millionen zur Verfügung gestellt zum Zweck der Abdeckung der Verschuldungen des Reiches gegenüber der Reichsbank in der beabsichtigten Form. Die von der Reichsbank hergeleiteten Reumar aus den vorhandenen Darlehen dürfen den Betrag von 16 Milliarden Reumar nicht übersteigen; die Hälfte davon ist als sofort gewährte Darlehen von 8 Milliarden die obere Grenze weiterer Darlehen ist auf 13 Milliarden Reumar fest. Hinsichtlich auch, daß die Währungsreform nicht nur mit dem Reich, sondern auch mit der Reichsbank selbständig einziehen darf und weiter in der Form der Reichsbank hergeleitet wird. Der Reumar ist zur Disziplinierung einseitigen Wechsel bei der Währungsreform reaktionärer kann.

Die Erfahrungen, die Sowjetland mit dem kommunizistischen Staatsmonopol des Ruhrgebietes gemacht hat, sind dem Reich gewissermaßen als ein Vorbild zu dienen. Die Erfahrungen, die Sowjetland mit dem kommunizistischen Staatsmonopol des Ruhrgebietes gemacht hat, sind dem Reich gewissermaßen als ein Vorbild zu dienen. Die Erfahrungen, die Sowjetland mit dem kommunizistischen Staatsmonopol des Ruhrgebietes gemacht hat, sind dem Reich gewissermaßen als ein Vorbild zu dienen.

Die Erfahrungen, die Sowjetland mit dem kommunizistischen Staatsmonopol des Ruhrgebietes gemacht hat, sind dem Reich gewissermaßen als ein Vorbild zu dienen. Die Erfahrungen, die Sowjetland mit dem kommunizistischen Staatsmonopol des Ruhrgebietes gemacht hat, sind dem Reich gewissermaßen als ein Vorbild zu dienen. Die Erfahrungen, die Sowjetland mit dem kommunizistischen Staatsmonopol des Ruhrgebietes gemacht hat, sind dem Reich gewissermaßen als ein Vorbild zu dienen.

Die Erfahrungen, die Sowjetland mit dem kommunizistischen Staatsmonopol des Ruhrgebietes gemacht hat, sind dem Reich gewissermaßen als ein Vorbild zu dienen. Die Erfahrungen, die Sowjetland mit dem kommunizistischen Staatsmonopol des Ruhrgebietes gemacht hat, sind dem Reich gewissermaßen als ein Vorbild zu dienen. Die Erfahrungen, die Sowjetland mit dem kommunizistischen Staatsmonopol des Ruhrgebietes gemacht hat, sind dem Reich gewissermaßen als ein Vorbild zu dienen.

Die Erfahrungen, die Sowjetland mit dem kommunizistischen Staatsmonopol des Ruhrgebietes gemacht hat, sind dem Reich gewissermaßen als ein Vorbild zu dienen. Die Erfahrungen, die Sowjetland mit dem kommunizistischen Staatsmonopol des Ruhrgebietes gemacht hat, sind dem Reich gewissermaßen als ein Vorbild zu dienen. Die Erfahrungen, die Sowjetland mit dem kommunizistischen Staatsmonopol des Ruhrgebietes gemacht hat, sind dem Reich gewissermaßen als ein Vorbild zu dienen.

Es gehört nur wirklich überaus dazu, nach dem schlechten Ergebnis der Reichsreform, die die Erstellung von Auslandsaufträgen weit hinter den Erwartungen zurückgelassen hat, weil der Bezug aus dem Ausland nur gering war, und während sich

